Lakenfelder

Verbreitung

Lakenfelder sind in ganz Deutschland verbreitet.

Zuchtgeschichte

Ursprünglich aus den Niederlanden stammend, waren die schwarz-weißen Hühner um 1840 in Westfalen und in Hannover viel gezüchtet. Die Rasse entstand vermutlich durch die Einkreuzung von Sottegams. Später wurde die Rasse zunächst durch die Westfälischen Totleger und später von den leistungsstarken Wirtschaftsrassen aus dem Ausland verdrängt. Nur die Zuchtbemühungen des 1967 gegründeten Sondervereins der
Züchter der Lakenfelder konnte die Rasse vor dem Aussterben bewahren.

Kennzeichen

Die Henne erreicht ein Gewicht von 1,25 bis 2 kg, der Hahn von 1,75 bis 2,25 kg. Die Legeleistung liegt im ersten Jahr bei ca. 160 weißschaligen Eiern mit einem Mindesteiergewicht von 50 g. Hahn und Henne sind fast übereinstimmend schwarz-weiß gezeichnet.

Besondere Eigenschaften

Das Lakenfelder ist eine mittelgroße, robuste und gesunde Landhuhnrasse. Seine Fleischproduktion ist gering, aber schmackhaft. Sie sind sehr gute Futtersucher.

Aktueller Bestand

2009 gab es noch 138 Zuchten mit 308 Hähnen und 1 227 Hennen.

Gefährdungsgrad

Kategorie III Gefährdet, laut Roter Liste der bedrohten Nutztierrassen in Deutschland.